

dtv Unterrichtsmodell

Lesen in der Schule mit dtv junior



Jonna Struwe

Warum haben wir keinen König?

Thematik

- Strukturen und Werte der Demokratie in Abgrenzung zur Alleinherrschaft
- Deutschlands 5 Verfassungsorgane
- Grundgesetz, Grundrechte, Kinderrechte

Methodische Schwerpunkte

- Demokratische Strukturen, Werte und Mitwirkungsmöglichkeiten erfahrbar machen, verstehen und erproben
- Unterstützung der Texterschließung

Herausgegeben von: **Marlies Koenen**

Erarbeitet von: **Kai Stäpeler**

für Klasse

4-5

INHALTSVERZEICHNIS

Lehrerinnen- und Lehrerteil..... 3

L.1 Handlung/Problematik.....	3
L.2 Didaktisch-methodische Überlegungen.....	3
L.3 Fächerübergreifende Aspekte.....	4
Überblick der Aufgaben nach Kompetenzen, Methoden, Niveau & Sozialform.....	5

Schülerinnen- und Schülerteil..... 8

AB 1 Warum haben wir keinen König? (vor dem Lesen)	8
AB 2 Mein Lesecheck 1 (während des Lesens)	9
AB 3 Mein Lese-Check 2 (während des Lesens).....	10
AB 4 Mein Lese-Check 3 (während des Lesens).....	11
AB 5 Wahlrecht (ab S. 21)	12
AB 6 Unsere Klassensprecher (ab S. 22)	13
AB 7 Ein Stimmzettel (ab S. 23).....	14
AB 8 Bundeskanzler-Logical (ab S. 31)	15
AB 9 Bundesministerien (ab S. 36).....	16
AB 10 Wer wird Klassenkanzlerin oder Klassenkanzler 1 (ab S. 27)	17
AB 11 Wer wird Klassenkanzlerin oder Klassenkanzler 2 (ab S. 27)	18
AB 12 Der König und die Kanzlerin (ab S. 26)	19
AB 13 Unsere Bundesländer (ab S. 13)	20
AB 14 Grundrechte (ab S. 47)	21
AB 15 Unsere 5 Verfassungsorgane (ab S. 51).....	22
AB 16 Unser Grundgesetz (ab S. 44)	23
AB 17 Kinderrechte (ab S. 60)	24
AB 18 Suchen und Finden (ab S. 63)	25
AB 19 Was zeigt die Illustration? 1 (während des Lesens oder danach)	26
AB 20 Was zeigt die Illustration? 2 (während des Lesens oder danach)	27
AB 21 Königlichkeit überall (während des Lesens oder danach).....	28
AB 22 Ich bin Königin! Ich bin König! (während des Lesens oder danach).....	29
AB 23 Dreier-Memory 1 (nach dem Lesen)	30
AB 24 Dreier-Memory 2 (nach dem Lesen)	31
AB 25 Mein Buch-Check (nach dem Lesen)	32

Materialien und Medien..... 33

Internet-Seiten.....	33
Lösungen.....	34

Impressum..... 37

Lehrerinnen- und Lehrerteil

L.1 Handlung/Problematik

In der Schule als Lern-, Lebens- und Erfahrungsraum verstehen, erleben und erproben SuS¹ in einem geschützten Rahmen auch gesellschaftliche Wirklichkeiten. Grundwerte wie Gerechtigkeit, Menschenrechte, Mitwirkung und Demokratie sollen dort nicht nur vermittelt werden, sondern auch praktische Bedeutung erlangen, z. B. durch Mitbestimmung und zunehmende Urteils- und Handlungsfähigkeit.

Doch wie funktionieren gesellschaftliche Teilhabe und Demokratie außerhalb der Schule? Warum ist sie so schützenswert?

Anhand von zwanzig Fragen, die kindgerecht beantwortet werden, lernen die SuS den Wert und die Strukturen der Demokratie in Deutschland zu verstehen und werden so perspektivisch befähigt, sich für sie und gegen demokratie- und grundrechtsfeindliche Tendenzen, Bestrebungen und Ungerechtigkeiten einzusetzen.

Thematisiert werden im Buch insbesondere die Aspekte

- Demokratie in Abgrenzung zur Alleinherrschaft
- Wahlen
- Die fünf Verfassungsorgane Bundestag, Bundeskanzler, Bundesrat, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht
- Das Grundgesetz und die Gesetzgebung

L.2 Didaktisch-methodische Überlegungen

„Warum haben wir keinen König? – Kinderfragen zur Demokratie verständlich erklärt“ eignet sich in besonderem Maße für die Jahrgangsstufen 4 und 5: Die SuS finden durch eine einfach gehaltene und kindgerechte Sprache sowie die unterstützenden Illustrationen einen an Kinderfragen orientierten Einstieg in Strukturen, Hintergründe und Details der Demokratie in Deutschland und darüber hinaus.

Die Rezeption des Kindersachbuches in Verbindung zur Bearbeitung angebotener Aufgaben und unterrichtlicher Thematisierung relevanter Aspekte umfasst je nach Wochenstundenumfang und fachlichem wie arbeitsmethodischem Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler zwei bis drei Wochen. Durch Anpassung an die Voraussetzungen der Lerngruppe kann dieser Umfang variieren.

Demokratie in Schule und Gesellschaft

Werte und Strukturen von Demokratie

Thematisierte Aspekte

**Zielgruppe:
Klassen 4 und 5**

**Bearbeitungszeit:
2 bis 3 Wochen**

¹ SuS = Schülerinnen und Schüler

Die inhaltliche Erarbeitung ist fächerübergreifend mit dem Grundschul-fach Sachunterricht (Bereich „Demokratie und Gesellschaft“) angelegt und sollte auch so mit den SuS umgesetzt werden.

"Warum haben wir keinen König?" kann über zwei Zugänge inhaltlich erschlossen und erarbeitet werden:

- Die SuS arbeiten vorwiegend eigenständig und nur in Teilen begleitet.
- Die SuS bearbeiten begleitet in kleinen Lernportionen sukzessive alle 25 oder eine lehrerinnen- bzw. lehrerseits getroffene Auswahl an AB, die kopiert und teils laminiert bereitgestellt werden können.

Bei einer offeneren Ausrichtung der Unterrichtsorganisation sollten regelmäßig Stunden zur gemeinsamen Besprechung eingeplant werden, um den Lese-/Lernprozess zu reflektieren, zu organisieren und ggf. Hilfestellungen geben zu können. Jüngere Schülerinnen und Schüler benötigen oft eine engere Begleitung beim Leseprozess. Hier empfiehlt es sich, einzelne Passagen gemeinsam zu lesen und zu besprechen.

Hinter dem Titel eines AB ist jeweils vermerkt, ab welchem Lesefortschritt das Arbeitsangebot einsetzbar ist (vor dem Lesen, während des Lesens, ab Seite ..., nach dem Lesen).

Die AB ermöglichen bzw. kombinieren mitunter eine Erarbeitung in den drei Sozialformen Einzelarbeit (**EA**), Partnerarbeit (**PA**) und Gruppenarbeit (**GA**). Die Arbeitskarten sind entsprechend gekennzeichnet:

Einzelarbeit (EA)	Partnerarbeit (PA)	Gruppenarbeit oder Plenum (GA)
		

Aufgabenstellungen auf drei Niveaustufen dienen der grundlegenden und weiterführenden Erarbeitung und dem Erwerb fachlicher sowie über-greifender Kompetenzen. Angesichts der Heterogenität der Lernvoraus-setzungen bei den SuS wurden auf den Arbeitskarten teils Zusatzaufgaben ($\oplus$) als quantitatives bzw. qualitatives Differenzierungsangebot gekennzeichnet.

L.3 Fächerübergreifende Aspekte

Ausgehend vom Inhalt des Buches bieten sich verschiedene fächerübergreifende Aspekte an. Diese können im Fachunterricht oder während einer erweiterten Umsetzung/Projektarbeit integriert werden, um Aspekte zu vertiefen oder weiterzuführen:

Deutschunterricht

- Buch- und Textsorten (AB 1)
- Registerarbeit bei anderen Büchern (AB 18)
- Wortsammlungen zu weiteren Begriffen, z. B. Bund- (AB 21)
- Eine eigene Bastelanleitung verfassen (AB 22)

Fächerübergreifender Unterricht: Deutsch und Sachunterricht

Eigenständiger und begleiteter Lernprozess

Umgang mit Öffnung von Unterricht

Einsetzbarkeit der AB in Abhängigkeit vom Lesefortschritt

Sozialformen

Niveaustufen und Differenzierung

Deutschunterricht

Sachunterricht

- Mitbestimmung in der Schule (AB 6)
- Stimmzettel bei unterschiedlichen Wahlen (AB 7)
- Historische Perspektive auf Bundeskanzler der BRD, Staatsratsvorsitzende der DDR (AB 8)
- Parteien in Deutschland (AB 10)
- Koalitionen und Regierungen in Deutschland (AB 11)
- Weitere Grundrechte laut Verfassung (AB 14)
- Kinderrechte (AB 17)

Mathematik

- Addition von großen Zahlen (AB 10)
- Mehrheiten: Sitzverteilungen in Bundestag und Bundesrat (AB 11)

Musik

- Friedenslieder (AB 20)

Kunst

- Collagen zu weiteren Begriffen, z. B. Komposita mit dem Teilwort „Bund“ (AB 21)
- Varianten von Kronen basteln (AB 22)

Sachunterricht

Mathematik

Musik

Kunst

Überblick der Aufgaben nach Kompetenzen, Methoden, Niveau & Sozialform

Lernbereich	fachliche Kompetenzen & Methoden	Beispiel	Niveaustufe	Sozialform	Seite
Umgang mit Texten und Medien	- Verfahren zur ersten Orientierung über einen Text nutzen - Strategien zum Aufbau einer Leseerwartung zum Buch anwenden	„Untersuche das Buch.“ „Was erwartest du für ein Buch?“	①	EA, PA, GA	8
Umgang mit Texten und Medien	- Wesentliche Inhalte eines Textes erfassen durch Ankreuzen, Markieren, Nummerieren, Notieren	„Vermerke richtige Antworten.“	①②	EA	9-11
Sprechen und Zuhören/Demokratie und Gesellschaft	- Internationale Varianten im Wahlrecht reflektieren und diskutieren	„Überlegt und diskutiert.“	②③	PA	12
Sprechen und Zuhören/Demokratie und Gesellschaft	- Ein Wahlprogramm entwickeln, visualisieren, präsentieren und vertreten - Wahl zur Klassensprecherin bzw. zum Klassensprecher	„Präsentiert ein Lernplakat mit visualisiertem Wahlprogramm.“ „Führt eine Wahl durch.“	②③	EA, GA	13

Umgang mit Texten und Medien/ Demokratie und Gesellschaft	- Methoden der Texterschließung am diskontinuierlichen Text/ Stimmzettel anwenden	„Markiere in der richtigen Farbe.“	②	EA	14
Umgang mit Texten und Medien/ Demokratie und Gesellschaft	- Informationen sortieren und in eine Tabelle einordnen - Informationen zur ausgewählten Kanzlerin und den Kanzlern der BRD zuordnen	„Ergänzt die Tabelle.“	② ③	EA	15
Umgang mit Texten und Medien/ Demokratie und Gesellschaft	- Ermitteln und Darstellen von Informationen aus digitalen Quellen für Steckbriefe über Bundesministerien	„Recherchiere und erarbeite Steckbriefe zu einigen Ministerien.“	① ②	EA	16
Sprechen und Zuhören/Demokratie und Gesellschaft	- Wahl zum Amt des Kanzlers der Klasse in Anlehnung an die Wahl zur Bundeskanzlerin/zum Bundeskanzler simulieren	„Gründet eine Partei, führt Koalitionsverhandlungen und eine Vereidigung durch.“	②	GA	17, 18
Sprechen und Zuhören/Demokratie und Gesellschaft	- Unterschiede von Alleinherrschaft und Demokratie amtsbezogen am Text erarbeiten und im Rollenspiel gegenüberstellen	„Probt und präsentiert ein kurzes Rollenspiel.“	② ③	PA	19
Umgang mit Texten und Medien/ Demokratie und Gesellschaft	- Informationen aus einer Tabelle in eine Landkarte einfügen - Bundesländer, ihre Hauptstädte und Sitze im Bundesrat abbilden	„Ergänze auf der Landkarte.“	②	EA	20
Umgang mit Texten und Medien/ Demokratie und Gesellschaft	- Ermitteln von Quellen und Informationen aus dem Grundgesetz (digital oder in Papierform)	„Ergänzt die Tabelle.“	②	EA	21
Umgang mit Texten und Medien/ Demokratie und Gesellschaft	- Textverständnis durch Zuordnung passender Sätze belegen - Zuordnung von Aussagen zu den fünf Verfassungsorganen	„Unterstreiche in der passenden Farbe.“	②	EA	22
Umgang mit Texten und Medien/Demokratie und Gesellschaft	- Einen Sachtext zum Grundgesetz ergänzen und verstehen	„Ergänze die Antworten und kennzeichne sie.“	②	EA	23
Umgang mit Texten und Medien/ Demokratie und Gesellschaft	- Notizen zu einem Film zur Kinderkommission des Deutschen Bundestages fertigen - Kinderrechte recherchieren, darstellen und reflektieren	„Mache dir beim Betrachten Notizen.“ „Gestaltet in eurer Klasse gemeinsam eine Info-Wand zu den Kinderrechten.“	② ③	EA, GA	24

Umgang mit Texten und Medien	- Ein Register zur Informationsgewinnung nutzen	„Schlage Begriffe mithilfe des Registers nach.“	①②	EA	25
Umgang mit Texten und Medien	- Wesentliche Aussagen aus Illustrationen erfassen durch Ankreuzen, Markieren, Notieren	„Vermerke richtige Antworten.“	①②	EA	26, 27
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	- Wörter und Redewendungen mit Bestandteilen aus dem Themenkontext „König“ sammeln und abbilden	„Sucht und sammelt weitere Wörter.“ „Gestalte eine Collage.“	①②	EA, PA	28
Umgang mit Texten und Medien, Sprechen und Zuhören	- Eine Bastelanleitung befolgen. - Eigenschaften bei sich und anderen benennen	„Beachte hierfür die Anleitung.“ „Was macht dich zur Königin oder zum König?“	②	EA, GA	29
Umgang mit Texten und Medien/ Demokratie und Gesellschaft	- Ein Dreier-Memory aus Begriff, erläuterndem Text und Illustration spielen	„Spielt das Memory.“	②	PA, GA	30, 31
Schreiben	- Leseerfahrungen teilen	„Teilt die Einschätzungen zum Buch mit.“	②③	EA	32

Schülerinnen- und Schülerteil

AB 1 Warum haben wir keinen König? (vor dem Lesen)



1. Untersuche das Buch.

Wie heißt die Autorin des Buches? Autorin: _____

Wie heißt die Illustratorin des Buches? Illustratorin: _____

Wie lautet der Titel des Buches? Titel: _____

In welchem Verlag ist das Buch erschienen? Verlag: _____

Wie viele Seiten hat das Buch? Das Buch hat _____ Seiten.

Wie ist der Einband gestaltet? Was ist auf ihm zu erkennen?

Beschreibe.

Infokasten

Eine **Autorin** schreibt einen Text oder ein Buch.

Eine **Illustratorin** zeichnet zu einem Text oder einem Buch.



2. Was erwartest du für ein Buch? Stelle Vermutungen an und tausche dich über sie mit deiner Arbeitspartnerin oder deinem Arbeitspartner aus.



3. Überlege und kreuze richtige Sätze an.

☐ Das Buch ist ein Krimi.

☐ Das Buch ist für Erwachsene.

☐ Das Buch ist ein Sachbuch.

☐ Das Buch ist ein Kinderbuch.

☐ Das Buch ist ein Märchenbuch.



4. Warum hat Deutschland keinen König? Was weißt du schon darüber, wie Deutschland regiert wird? Tauscht euch in der Klasse darüber aus.

- ⊕ Sieh dir das Buch noch einmal an, nachdem du es gelesen hast:
Kannst du die Illustrationen auf dem Einband nun genauer benennen und erklären?
Haben sich deine Vermutungen zum Inhalt des Buches bestätigt oder nicht?

AB 2 Mein Lesecheck 1 (während des Lesens)



Prüfe, ob du das Gelesene gut verstanden hast, indem du Antworten ankreuzt (x), markierst, nummerierst (①, ②, ③) oder aufschreibst (✎).

Was macht Königinnen und Könige aus? Kreuze an! (x) (ab S. 4)

- Sie sind ☐ Alleinherrscher. ☐ gerecht. ☐ Chef oder Chefin ihres Landes.
☐ Alleskönner. ☐ vom Volk gewollt. ☐ Oberhäupter.
- ☐ Der oder die Beste und Beliebteste aus dem Volk übernimmt die Aufgabe nach ihrem/seinen Tod.
- ☐ Ihr Nachkomme/Kind übernimmt ihre/seine Aufgaben nach ihrem/seinen Tod.

Welche Probleme gibt es mit Königinnen und Königen? Markiere. (ab S. 5)

Sie handeln gegen den Willen der Menschen in ihrem Land.

Sie möchten, dass es den Menschen in ihrem Land gut geht.

Die Menschen werden als Untertanen behandelt.

Auch nicht geeignete Menschen können König oder Königin werden.

Die Bevölkerung muss für ihre Königin oder ihren König in den Krieg ziehen.



Wer und was bestimmt in Deutschland? Kreuze an! (x) (ab S. 9)

- ☐ das Volk ☐ eine Königin ☐ Regeln/Gesetze ☐ reiche Menschen ☐ Volksvertreter

Wie entstehen Gesetze? Nummeriere (①, ②, ③, ...) in richtiger Reihenfolge. (ab S. 10)

Gesetze werden



mit einer Mehrheit beschlossen.

besprochen.

abgestimmt (eine Stimme je Volksvertreter).

geändert.

noch einmal besprochen.

AB 3 Mein Lese-Check 2 (während des Lesens)

Volksvertreter im Bundestag ...	<u>Markiere.</u> (ab S. 15)
... werden vom Bürgermeister deiner Stadt bestimmt.	... müssen bei der Bundestagswahl gewählt werden.
... werden alle 3 Jahre neu gewählt.	... werden alle 4 Jahre neu gewählt.
... müssen mindestens 18 Jahre alt sein.	... müssen mindestens 21 Jahre alt sein.
... können wiedergewählt werden.	... können nicht wiedergewählt werden.
... arbeiten gleichzeitig weiter in ihrem Beruf.	... können nicht gleichzeitig weiter in ihrem Beruf arbeiten.
... werden mit Steuergeldern bezahlt.	... werden nicht bezahlt.

Wer darf wählen? Ergänze. (✎) (ab S. 19)

Menschen mit deutschem _____, die mindestens ____ Jahre alt sind.

Wann finden Bundestagswahlen statt? Ergänze. (✎) Kreuze an! (x) (ab S. 20)

Wochentag: _____ ☐ Nie in den Schulferien ☐ Immer in den Schulferien

Bundestagswahlen sind ☐ frei und ohne Zwang ☐ mit Zwang. Jeder muss wählen!

☐ geheim

☐ nicht geheim

☐ gleich. Jeder Mensch hat eine Stimme

☐ mit Aufzeigen

☐ schriftlich

☐ mündlich

☐ mit dem Handy

☐ auf einem Wahlzettel

☐ per Brief oder im Wahllokal

Im Bundestag ...

Ergänze. (✎) (ab S. 29)

.... wird die Bundeskanzlerin oder der Bundeskanzler von den _____ gewählt oder abgewählt.

Oft gibt es eine _____ aus mehreren Parteien, die regiert.



AB 4 Mein Lese-Check 3 (während des Lesens)

Deutschlands Staatsoberhaupt ...

Kreuze an! (x) (ab S. 33)

- ☐ ist ein Bundeskönig. ☐ ist der Bundespräsident. ☐ ist die Bundeskanzlerin.
- ☐ wird für 4 Jahre gewählt. ☐ wird für 5 Jahre gewählt. ☐ ist Patenonkel.
- ☐ wird von der Bundesversammlung gewählt. ☐ wird vom Bundestag gewählt.
- ☐ muss mindestens 40 Jahre alt sein. ☐ muss mindestens 50 Jahre alt sein.
- ☐ darf zweimal wiedergewählt werden. ☐ darf nur einmal wiedergewählt werden.
- ☐ vertritt das Land. ☐ empfängt andere Staatsoberhäupter. ☐ bestimmt alles.
- ☐ hält Reden. ☐ unterschreibt Gesetze. ☐ überlegt sich eigene Gesetze.
- ☐ schlägt dem Bundestag zum Beispiel eine Bundeskanzlerin zur Wahl vor.
- ☐ ernennt und entlässt Bundeskanzler und Minister mit einer Urkunde.

Der Bundesrat ...

Ergänze. (✎) (ab S. 40)

... hat _____ Mitglieder.

... hat Mitglieder aus jedem _____.

... muss manchen _____ zustimmen.



Warum gibt es in einer Demokratie eine Gewaltenteilung? Markiere. (ab S. 41)

Das war schon immer so! Es soll eine Kontrolle geben! Macht soll verteilt werden! Keiner soll alleine bestimmen! Das hat die Bundeskanzlerin so beschlossen! Gesetze und Regeln sollen dort gemacht werden, wo sie gelten (Bund, Land, Stadt)!

Das Grundgesetz ...

Ergänze. (✎) (ab S. 44)

... ist ein _____-Gesetz, an das sich alle halten müssen. Es darf nur mit _____-Drittel-Mehrheit im Bundestag und Bundesrat geändert werden.
Die Artikel ____ und ____ dürfen gar nicht verändert werden.



Das Bundesverfassungsgericht

Ergänze. (✎) (ab S. 49)

Dort arbeiten ____ Richter und Richterinnen. Sie sind für ____ Jahre im Amt und dürfen _____ wiedergewählt werden. Sie werden zur _____ vom Bundestag und Bundesrat gewählt. Sie prüfen Gesetze und entscheiden unab_____.

AB 5 Wahlrecht (ab S. 21)

In Deutschland dürfen bei einer Wahl zum Bundestag alle Menschen wählen, die einen deutschen Pass haben und mindestens 18 Jahre alt sind. Wahlen finden immer sonntags und an einem für alle gut erreichbaren Ort in der Nähe statt. Außerdem gibt es die Möglichkeit, per Brief zu wählen. Jeder darf bei einer geheimen, schriftlichen Wahl selbst entscheiden. Alle Stimmen zählen gleich.



1. Überlegt und notiert eure Antworten.

Warum dürfen Kinder nicht wählen?

Warum dürfen Menschen ohne deutschen Pass nicht wählen?

2. In anderen Ländern der Welt gibt es für Wahlen andere Gesetze. Überlegt und diskutiert, wie ihr diese findet.

In einigen Ländern gibt es nicht nur das Recht, sondern sogar eine Pflicht an der Wahl teilzunehmen, zum Beispiel in Australien und Belgien.

In einigen Ländern muss man sich anmelden, wenn man seine Stimme bei der Wahl abgeben möchte, zum Beispiel in den USA.

In wenigen Ländern finden die Wahlen nicht am Wochenende statt, in den USA zum Beispiel immer dienstags.

In wenigen Ländern dürfen auch jüngere Menschen wählen, in Österreich und Malta zum Beispiel schon Jugendliche ab 16 Jahren.

In einigen Ländern gibt es die Möglichkeit, auf dem Stimmzettel ein Kreuz bei „Keiner der Kandidaten“ zu machen, zum Beispiel in Spanien oder Griechenland. So können Wahlberechtigte ihre Unzufriedenheit ausdrücken.

In wenigen Ländern finden die Wahlen online statt, zum Beispiel in Estland.

In ganz wenigen Ländern dürfen Frauen nicht wählen, zum Beispiel in Afghanistan.

Ungültig!

In Deutschland gibt es nur die Möglichkeit, den Zettel ungültig zu machen, z. B. indem man mehrere Kreuze macht.

In Deutschland dürfen Frauen erst seit dem 19.01.1919 wählen!

AB 6 Unsere Klassensprecher (ab S. 22)

In der Schule haben Kinder das Recht, mitzuwirken. Die Interessen der Kinder aus einer Klasse werden von einer Klassensprecherin oder einem Klassensprecher vertreten, manchmal auch von einem Team aus zwei gleichberechtigten Kindern. Als Klassensprecherin oder Klassensprecher übernimmst du also die Aufgabe, für andere Kinder zu sprechen und zu handeln. Bei Krankheit oder wenn ein Kind aus anderen Gründen fehlt, können die Aufgaben von einer Stellvertretung übernommen werden.



1. Welche Ämter wollt ihr besetzen?

Einigt euch, ob

- ihr ein oder zwei Kinder wählen wollt.
- ihr eine oder zwei Stellvertretungen wählen wollt.
- jeder zwei Kinder oder nur ein Kind wählen darf (nur bei Wahl von 2 Kindern).



2. Wer möchte Klassensprecherin oder Klassensprecher werden?

Kinder, die das Amt übernehmen wollen,

- melden sich. Schreibt ihren Namen für alle gut sichtbar auf. Auch Kinder, die von anderen vorgeschlagen werden, und damit einverstanden sind, können aufgeschrieben werden.
- entwerfen ein Wahlprogramm und Wahlplakat und präsentieren es mit einer Wahlrede. Dafür nutzen sie die Tipp-Kiste. Zuhörende Kinder dürfen Kindern, die sich bewerben, Fragen stellen.

Tipps für ein Wahlprogramm und Wahlplakat

Dein Wahlplakat fasst dein Wahlprogramm zusammen.

Auf dem Plakat sollen alle sehen,

- warum du das richtige Kind für das Amt bist.
- welche Ziele du in dem Amt hast.
- wie dein Wahlslogan lautet. Das ist ein Satz mit deiner wichtigsten Botschaft, z. B. „Weniger Streit in unserer Klasse!“

ACHTUNG: Versprechen, die du der Klasse machst, musst du auch erfüllen! Nimm dir also nicht zu viel vor. Bleibe bei deinem Wahlprogramm ehrlich und klar.

Tipps für deine Wahlrede

Deine Rede sollte

- nicht länger als 5 Minuten dauern.
- dein Wahlprogramm vom Wahlplakat genauer erklären.
- laut, deutlich, möglichst frei und mit Blick auf deine möglichen Wählerinnen und Wähler gehalten werden.



3. Wir wählen!

- Erstellt einen Stimmzettel. Auf dem Stimmzettel steht jeweils
 - der Name des Kindes
 - der Slogan des Kindes
- Führt eine geheime, schriftliche Wahl durch.
- Nutzt hierfür den Stimmzettel.
- Zählt die Wählerstimmen aus.

Wer gewinnt mit den meisten Stimmen? Wer übernimmt die Stellvertretung?

Auf **AB 7** findest du ein Muster eines Stimmzettels.

AB 7 Ein Stimmzettel (ab S. 23)

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 23. Februar 2025
im Wahlkreis 143 Unna I

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers

Erststimme

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Zweitstimme

1 Kaczmarek, Oliver Oberbürgermeister Unna	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	☐	☐	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1
2 Dr. Rademacher, Tilman Jurist Bönen	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	☐	☐	CDU Friedrich Merz, Elisabeth Winkelmeier-Becker, Paul Ziemiak, Anja Karliczek, Dr. Günter Krings	2
3 Sacher, Michael Buchhändler Unna	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	☐	☐	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Britta Haßelmann, Katharina Dröge, Dr. Irene Mihalic, Sven Lehmann, Ursula Schaub	3
4 Lehmkuhler, Benjamin Gruppenleiter IT Unna	FDP Freie Demokratische Partei	☐	☐	FDP Christian Lindner, Dr. Marco Buschmann, Björn Dör-Sarai, Nicole Westig, Johannes Vogel	4
5 Hagelstein, Friederike Studentin Lünen	AfD Alternative für Deutschland	☐	☐	AfD Kay Gottschalk, Fabian Jacoby, Dr. Michael Exandiller, Martin Erwin Renner, Rüdiger Lucassen	5
6 Schröder, Oliver Lohnbuchhalter Bergkamen	Die Linke Die Linke	☐	☐	Die Linke Sascha Wagner, Gansin Köktürk, Lea Reiner, Ulrich Thodde, Sonja Lemke	6
		☐	☐	Tierschutzpartei PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ Angelika Remiszewski, Manfred Gunkel, Beate Weiss, Derya Lang, Corinna Wintzen	7
		☐	☐	Die PARTEI PARTei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative Dr. Mark Benecke, Patrick Meyer, Andreas Kemna, Birgit Dickas, Justit Gieci	8
		☐	☐	dieBasis Dirk Gintzel, Volker Rausing, Anna Löper, Wolfgang Sälzer, Stephan Köhler	9
		☐	☐	Die Gerechtigkeitspartei – Team Todenhöfer Birte Döpke, Frederic Todenhöfer, Mohamad Samir Hadid, Serap Oyman-van Os, Axel Dutz	10
		☐	☐	FREIE WÄHLER Dr. Michael Stehr, Arbi Davood Megerdich, Andreas Wolleermann, Robert Viebahn, Benjamin Grimm	11
12 Emler, Lea Produzentin für audiovisuelle Medien Fröndenberg/Ruhr	Volt Volt Deutschland	☐	☐	Volt Deutschland Frances Noltekuhlmann, David Arian Krappitz, Clarissa Fahrenholz-Böhlig, Markus Bodirke, Nancy Meyer	12
		☐	☐	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	13
		☐	☐	MLPD Gabriele Fechter, Peter Röttgen, Sarah-Ines Rüttmann, Anna Schmit, Roland Meier	14
		☐	☐	PdF Heike Herden, Paul Strauß, Peter Klaus, Fosi Audi, Justine Hilena-Marie Broß	15
15 Rühling, Sebastian Schulbegleiter Schwerte	BÜNDNIS DEUTSCHLAND BÜNDNIS DEUTSCHLAND	☐	☐	BÜNDNIS DEUTSCHLAND Corina Bülow, Jochen Fritz Horst, Nicole Marie-Luise Scheer, Klaus Karl Stadler, Markus Schröder	16
		☐	☐	BSW Dr. Sahra Wagenknecht, Christian Leye, Eyüp Yıldız, Amad Rabeh, Andrej Hunko	17
		☐	☐	MERA25 Salsabil Hamadache, Abdullah San, Bircan Sönmez, Recep Murat Güner, Sharareh Shahedali	18
		☐	☐	WerteUnion Sylvia Pantel, Frank Hägemann, Dominique Fietze, Michael Schwarzer, Gordon Pelz	18

Hier siehst du einen Stimmzettel zu der Bundestagswahl im Jahr 2025.

1. Markiere in der richtigen Farbe

- den Wahlkreis, für den der Stimmzettel gilt. (gelb)
- den Wahlkreisbewerber der Partei „Grüne“. (grün)
- die Partei „SPD“ in der Landesliste. (rot)
- wie viele Stimmen für die Wahl abgegeben waren. (blau)

2. Trage ein.

- Anzahl der BewerberInnen für die Erststimme: _____
- Anzahl der Parteien für die Zweitstimme: _____
- Name der Partei mit der Nr. 2: _____
- Was bedeutet die Abkürzung FDP? _____

Die Reihenfolge der Parteien in der rechten Spalte des Stimmzettels richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die die Parteien bei der letzten Bundestagswahl im jeweiligen Bundesland erzielt haben. Neue oder im Land neu angetretene Parteien sind darunter in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

⊕ Welche vier Parteien waren bei der letzten Bundestagswahl in dem Bundesland noch nicht mit dabei?

AB 8 Bundeskanzler-Logical (ab S. 31)

1. Erfahre mehr über einige Bundeskanzler Deutschlands. Zeichne eine Tabelle wie unten im Querformat auf ein großes Blatt Papier und schneide die Bilder aus. Ergänze die Tabelle nach und nach, indem du die Sätze unten sorgfältig liest. Überspringe zunächst Hinweise, die dir nicht weiterhelfen.

Der Regierungschef in Deutschland heißt Bundeskanzler. Er wird von den Abgeordneten im Bundestag für 4 Jahre gewählt und kann von diesen auch wieder abgewählt werden. Mit den Ministern bildet der Bundeskanzler die Regierung. Bisher gab es in Deutschland nur **eine** Bundeskanzlerin.

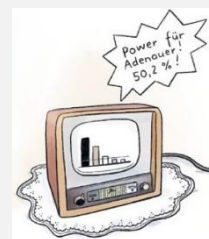
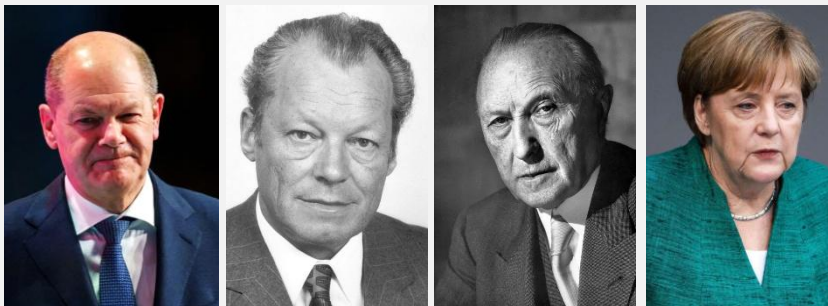


Foto				
Name	Konrad Adenauer			
Regierungszeit von ... bis ...		1974-1982		
Partei				
Er/Sie war oder führte die 1. ...				
Besonderheit				
Familie				

- Der Kanzler links neben dem Friedens-Nobelpreisträger, gewann seine erste Wahl zum Bundeskanzler nur, weil er sich selbst gewählt hat.
- Der 1. SPD-Kanzler erhielt den Friedens-Nobelpreis.
- Die Bundeskanzler rechts und links neben Angela Merkel sind aus der Partei SPD.
- Der Kanzler rechts neben der 1. Bundeskanzlerin der Geschichte Deutschlands heißt Olaf Scholz.
- Olaf Scholz löste Angela Merkel 2021 als Regierungschef ab und war von 2021-2025 im Amt.
- Sie ist Kind eines Pfarrers.
- Der Kanzler links neben der Pfarrerstochter wuchs bei seiner Mutter auf.
- Diese Person hatte die zeitlängste Kanzlerschaft nach Helmut Kohl.
- Der Kanzler rechts neben Konrad Adenauer heißt Willy Brandt.
- Die Familie des Kanzlers links neben Willy Brandt kommt aus Köln.
- Der Name der Person in der 3. Spalte der Tabelle ist Angela Merkel.
- Angela Merkel war 16 Jahre im Amt.
- Der 1. Bundeskanzler der SPD war für 8 Jahre im Amt.
- Er führte die 1. Ampel-Koalition aus drei Parteien an.
- Der 1. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschlands war von 1949 bis 1963 im Amt.
- Alle anderen Bundeskanzler in der Tabelle sind aus der Partei CDU.
- Der Kanzler, der die 1. Ampelkoalition führte, war früher Schulsprecher.
- Konrad Adenauer schaut auf dem Foto nach links. Olaf Scholz sieht ganz gerade in die Kamera.
- Seine Eltern arbeiteten in der Textilwirtschaft, sie befassten sich also mit Kleidung und Stoffen.

AB 9 Bundesministerien (ab S. 36)

Ministerinnen und Minister arbeiten selbstständig in ihrem Bereich und helfen der Bundeskanzlerin oder dem Bundeskanzler bei der Arbeit. Sie bilden mit ihr oder ihm zusammen die Regierung.



1. Recherchiere und erarbeite Steckbriefe zu einigen Ministerien.

Hierfür kannst du eine Suchmaschine für Kinder nutzen oder einen dieser Links:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/leichte-sprache/bundes-ministerien>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundesministerien>

Name des Ministeriums:	Name des Ministeriums:
_____	_____
Abkürzung für das Ministerium:	Abkürzung für das Ministerium:
_____	_____
Name des Ministers oder der Ministerin:	Name des Ministers oder der Ministerin:
_____	_____
Aufgabe (in Stickworten):	Aufgabe (in Stickworten):
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

⊕ Ergänze bei deinen Steckbriefen weitere Informationen, zum Beispiel ein Foto der Ministerin oder des Ministers. Oder ergänze die Partei, der sie oder er angehört.

⊕ Erarbeite weitere Steckbriefe.

AB 10 Wer wird Klassenkanzlerin oder Klassenkanzler 1 (ab S. 27)

Heute ist es so weit! Eure Klasse erhält eine Regierung mit einer Klassenkanzlerin oder einem Klassenkanzler!
Wie bei einer richtigen Wahl müsst ihr dafür einige Schritte vorbereiten, durchführen und Dinge verhandeln, organisieren und beschließen.
Es ist eine Simulation!



1. Gründet drei bis fünf Parteien.

Jede Partei braucht

- einen Namen.
- eine Abkürzung für den Namen.
- eine Farbe.
- eine Kanzlerkandidatin oder einen Kanzlerkandidaten.

2. Erstellt als Klasse einen Stimmzettel. Auf dem Stimmzettel steht jeweils

- der Name der Partei.
- die Abkürzung für den Parteinamen.

3. Die Wahl: Jede Partei erhält Wählerstimmen.

- Zieht hierfür abwechselnd für jede Partei die vorbereiteten Stimmlose unten.
- Addiert die Stimmlose, die ihr erhalten habt.

Was ist eine Simulation?

Eine Simulation ahmt eine echte Situation und echte Abläufe nach. So kann man sie selbst erleben und besser verstehen. Einige Dinge werden aber auch gegenüber der Wirklichkeit sehr vereinfacht oder weggelassen.

Bei der Wahl hast du zwei Stimmen!

Eigentlich hat der Stimmzettel bei einer Bundestagswahl zwei Spalten. Du stimmst nicht nur für eine Partei, wie hier in der Simulation, sondern auch für eine Bewerberin oder einen Bewerber aus deinem Wahlkreis. Auf **AB 7** findest du ein Muster eines Stimmzettels.

Über 60 Millionen wählen

Eigentlich ist die Wahl natürlich, allgemein, gleich, frei, geheim und schriftlich. Bei der Bundestagswahl im Februar 2025 waren sogar viel mehr Menschen wahlberechtigt, nämlich 60,49 Millionen Personen!

5 Mio	5 Mio	5 Mio	5 Mio	5 Mio
2,5 Mio	2,5 Mio	2,5 Mio	2,5 Mio	2,5 Mio
2 Mio	2 Mio	2 Mio	2 Mio	2 Mio
2 Mio	2 Mio	2 Mio	2 Mio	2 Mio
1 Mio	1 Mio	1 Mio	1 Mio	1 Mio
500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

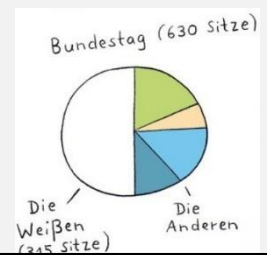
AB 11 Wer wird Klassenkanzlerin oder Klassenkanzler 2 (ab S. 27)

4. Eure Lehrkraft rechnet die Sitzverteilung im Bundestag aus. Sie informiert alle, wie viele der insgesamt 630 Sitze jede Partei hat.



5. Koalitionsverhandlungen: Die Partei in eurer Klasse mit den meisten Stimmen erhält den Auftrag zur Regierungsbildung und stellt die Klassenkanzlerin oder den Klassenkanzler. Wenn die Stimmen für die eigene Partei nicht für eine Mehrheit reichen, führt sie Koalitionsverhandlungen, also Gespräche mit den anderen Parteien, die ihr zu einer Mehrheit verhelfen können, bis ihre Koalition mehr als 315 Sitze hat.

- Wer wird Teil der Koalition?
- Wer leitet das Ministerium für Forschung?
- Wer leitet das Ministerium für Digitales?
- Wer leitet das Ministerium für Sicherheit?
- Wer leitet das Ministerium für Gerechtigkeit?



Koalitionsverhandlungen

Eigentlich dauern Koalitionsverhandlungen nach einer Bundestagswahl mehrere Monate. Ergebnisse dieser Gespräche werden dann in einem Vertrag festgehalten, z. B. welche Ziele die Koalition erreichen möchte und wer welche Aufgaben übernimmt.

6. Wahl der Klassenkanzlerin oder des Klassenkanzlers:

- Die Parteien der Koalition stimmen für die Klassenkanzlerin oder den Klassenkanzler, die anderen Parteien stimmen dagegen.

Wahl zum Kanzler

Eigentlich wird auch diese Wahl als geheime Wahl durchgeführt.

7. Ernennungsurkunde

- Gestaltet eine Ernennungsurkunde, auf der steht:
- Eine Bundespräsidentin überreicht eurer Klassenkanzlerin oder eurem Klassenkanzler die vorbereitete Ernennungsurkunde.

ERNENNUNGURKUNDE

Auf Vorschlag des Bundestages ernenne ich

zur Klassenkanzlerin/zum Klassenkanzler.

Berlin, den [Datum]

Die Bundespräsidentin

8. Vereidigung

- Eine Bundestagspräsidentin übernimmt die Vereidigung eurer Klassenkanzlerin oder eures Klassenkanzlers gemäß Artikel 56 aus unserem Grundgesetz. Der Eid kann auch ohne den letzten religiösen Satz gesprochen werden.

Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.

AB 12 Der König und die Kanzlerin (ab S. 26)

Ein König oder/und eine Kanzlerin in einer Demokratie unterscheiden sich sehr.



1. Malt die Kästen grün an, die zur Kanzlerin passen.
Malt die Kästen blau an, die zum König passen.

Ich werde gewählt.
Ich allein habe die Macht!
Ich brauche eine Mehrheit, wenn ich ein Gesetz verändern will.
Mein Arbeitsplatz ist das Bundeskanzleramt.
Wenn ich keine guten Leistungen bringe, werde ich nicht wiedergewählt.
Ich verfüge über große Reichtümer.
Ich werde für jeweils vier Jahre in das Amt gewählt.
Ich bin Vorsitzende einer gewählten Regierung.
Ich vertrete das Land, für das ich gewählt bin nach innen und außen.

Bei mir gibt es keine Volksvertretung.



Ich teile meine Macht mit anderen gewählten Personen.

Ich bin in meinem Amt auf Lebenszeit.
Mein Arbeitsplatz ist in einem Schloss oder einer Burg.
Mein Grundgehalt beträgt etwa 27.000 € im Monat.
Ich habe das Amt von meinem Vater geerbt.
Ich bestimme allein die Gesetze im Land.
Bei mir gibt es ein Parlament.
Über meine Ziele und Erfolge entscheide ich selbst.
Das Land, über das ich bestimme, ist mein Besitz.
Ich bin Alleinherrscher in meinem Land.



2. Probt und präsentiert ein kurzes Rollenspiel, in dem ihr als Königin oder König und Kanzlerin oder Kanzler abwechselnd die Sätze vortragt, die zusammenpassen.

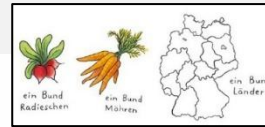
Ich werde gewählt.

Ich habe das Amt von meinem Vater geerbt.

Tipps zum Rollenspiel

Sprecht laut, deutlich und in Richtung eures Publikums.
Nutzt gerne Requisiten, die eure Vorführung unterstützen, z. B. einen Umhang und eine Krone für den König oder eine Bürotasche für die Kanzlerin.

AB 13 Unsere Bundesländer (ab S. 13)



Deutschland besteht aus 16 Bundesländern. Jedes Bundesland ist im Bundesrat mit mindestens drei Stimmen vertreten.

1. Ergänze in der Landkarte fehlende Ländernamen, Hauptstädte oder Stimmen im Bundesrat. Nutze dafür die Angaben aus der Tabelle unten

⊕ Ergänze die Abkürzungen für die Bundesländer auf der Landkarte. Du findest sie auf dem „Bundesrad“ auf Seite 40.

Bremen = HB
Hamburg = HH

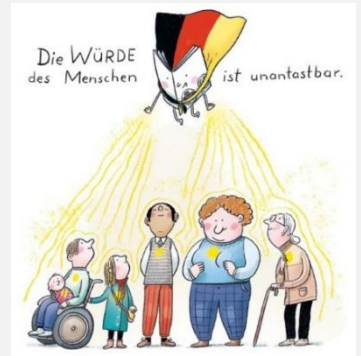
Beide Städte waren Handelsstädte der Hanse und führen darum ein zusätzliches H!

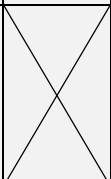
Bundesland	Hauptstadt des Bundeslandes	Anzahl der Stimmen im Bundesrat	Bundesland	Hauptstadt des Bundeslandes	Anzahl der Stimmen im Bundesrat
Baden-Württemberg	Stuttgart	6	Niedersachsen	Hannover	6
Bayern	München	6	Nordrhein-Westfalen	Düsseldorf	6
Berlin	Berlin	4	Rheinland-Pfalz	Mainz	4
Brandenburg	Potsdam	4	Saarland	Saarbrücken	3
Bremen	Bremen	3	Sachsen	Dresden	4
Hamburg	Hamburg	3	Sachsen-Anhalt	Magdeburg	4
Hessen	Wiesbaden	5	Schleswig-Holstein	Kiel	4
Mecklenburg-Vorpommern	Schwerin	3	Thüringen	Erfurt	4

AB 14 Grundrechte (ab S. 47)

In den ersten 19 Artikeln unsers Grundgesetzes stehen die besonders wichtigen Grundrechte. Sie sollen die Freiheit und Gleichheit der Menschen hervorheben.

-  1. Setzt euch mit euren Grundrechten auseinander, indem ihr in der Tabelle den fehlenden Artikel, den Absatz oder den Gesetzestext aus dem Grundgesetz (GG) ergänzt.



Artikel	Absatz	Gesetzestext
1	1	Die Würde des Menschen ist unantastbar.
2	2	Jeder hat das Recht auf _____ und körperliche _____.
		Alle Menschen sind vor dem _____ gleich. https://www.gesetze-im-internet.de/gg/
		Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner _____, seiner Heimat und Herkunft, seines _____, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner _____ benachteiligt werden.
		Jeder hat das Recht, seine _____ in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern.
		Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden, wenn die Erziehungsberechtigten versagen oder wenn die Kinder aus anderen Gründen zu _____ drohen.
		Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.
		Das Briefgeheimnis (... ist) _____.
		Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.



-  ⊕ Erklärt die Begriffe auf den unterbrochenen Linien _____.

AB 15 Unsere 5 Verfassungsorgane (ab S. 51)

Der Bundestag, der Bundeskanzler, der Bundespräsident, der Bundesrat und das Bundesverfassungsgericht sind die fünf Verfassungsorgane in Deutschland.

- 1.** Welcher Satz passt zu welchem Verfassungsorgan?
Unterstreiche in der passenden Farbe.

Dieses Verfassungsorgan ...

- ... ist das Staatsoberhaupt.
- ... wird von dem Bundestag gewählt.
- ... besteht aus Menschen, die die Regierung des jeweiligen Bundeslandes dorthin schickt.
- ... ist die Volksvertretung für Deutschland.
- ... wird von der Bundesversammlung gewählt.
- ... ist völlig unabhängig bei seinen Entscheidungen.
- ... diskutiert und beschließt Gesetze für Deutschland.
- ... vertritt unser Land.
- ... ist Chefin oder Chef der Regierung.
- ... besteht aus 69 Mitgliedern.
- ... prüft, ob ein Gesetz gültig ist oder nicht.
- ... ernennt die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler, die Ministerinnen und Minister.
- ... ist das deutsche Parlament.
- ... besteht aus 16 Menschen.
- ... bestimmt mit bei Gesetzen, für die es zuständig ist.



Bundestag (grün)



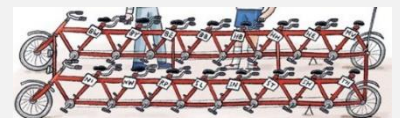
Bundeskanzler (orange)



Bundespräsident (blau)



Bundesrat (rosa)



Bundesverfassungsgericht (grau)



AB 16 Unser Grundgesetz (ab S. 44)

Auf den Seiten 44 bis 53 erfährst du viel über unser Grundgesetz.



1. Lies die Seiten genau und ergänze die Lücken im Text.

Das Grundgesetz ist ein _____ - Gesetz, an das sich alle halten müssen. Um es zu ändern, müssen mindestens _____ von 630 Abgeordneten im Bundestag zustimmen und ____ von 69 Mitgliedern im Bundesrat. Zuletzt geschah das, als 2002 der _____ in das Grundgesetz aufgenommen wurde.



Mit den Zwei-Drittel-Mehrheiten ist das Grundgesetz besonders gut geschützt.



Die Artikel 1 und 20 im Grundgesetz dürfen sogar nie geändert werden, sondern gelten bis in alle Ewigkeit. Sie besagen, dass der Staat und die Regierung die Menschen _____ müssen (Artikel 1) und Deutschland eine _____ ist (Artikel 20).



Unser Grundgesetz gilt seit dem 24. Mai 1949. 61 Männer und vier Frauen haben es als sogenannter _____ Rat geschrieben. Dafür trafen sie sich in einem _____ in Bonn.

Die 16 Richterinnen und Richter am Bundesverfassungsgericht prüfen bei einem neuen Gesetz, ob es dem Grundgesetz widerspricht oder entspricht. Sie entscheiden dabei _____, ohne dass ihnen jemand etwas vorschreibt.



2. Unterstreiche die Antworten mit der passenden Farbe in dem Lückentext oben.

- a) Seit wann gilt das Grundgesetz? (grün)
- b) Wann gab es die letzte Änderung im Grundgesetz? (blau)
- c) In welcher Stadt trafen sich die Menschen, die das Grundgesetz schrieben? (rot)
- d) Wie lange gelten Artikel 1 und 20? (gelb)

AB 17 Kinderrechte (ab S. 60)

Kinder können mitbestimmen, indem sie an Abgeordnete oder die Kinderkommission KiKo schreiben, Unterschriften für eine Petition sammeln, demonstrieren oder in Kinderparlamenten mitarbeiten.



-  1. Schau dir das Video an: „Was ist die Kinderkommission?“ Was erfährst du über sie? Mache dir beim Ansehen Notizen.



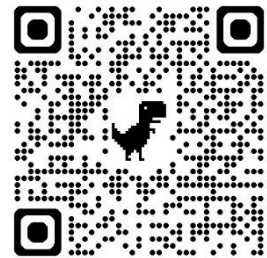
Meine Notizen zum Film

-
-
-
-

<https://www.kuppelkucker.de/videos-und-podcasts/was-ist-die-kinderkommission>

- ⊕ Du möchtest der Kiko schreiben? Wenn deine Lehrkraft und deine Eltern einverstanden sind, kannst du deine E-Mail an kinderkommission@bundestag.de schicken.

-  2. Kinder haben Rechte! Die stehen in der UN-Kinderrechtskonvention. Gestaltet in eurer Klasse gemeinsam eine Wand zu den Kinderrechten. Ihr braucht dafür den Kasten links 43-mal! Sprecht euch hierfür ab.



<https://www.unicef.de/215418/data/5bb233586a782e59932c54eae7f4debaa>

-  3. Welche der Kinderrechte findest du besonders wichtig? Präsentiere sie, indem du die Sätze in dem Kasten jeweils ergänzt.

"Ich finde das Kinderrecht mit der Nummer ____ besonders wichtig. Es besagt, dass Kinder ein Recht haben auf _____. Ich finde es wichtig, weil _____.

Auch das Kinderrecht mit der Nummer ____ finde ich wichtig. Es besagt, _____.

AB 18 Suchen und Finden (ab S. 63)

In einem Register findest du wichtige Begriffe aus dem Buch alphabetisch geordnet. Es soll dir helfen, wichtige Informationen zu den Begriffen schnell und einfach zu finden. Im Buch findest du das Register auf S. 63.

Tipp!

- f. heißt, dass du auch auf der nächsten Seite noch wichtige Informationen findest.
- ff. heißt, dass du auch auf den nächsten Seiten noch wichtige Informationen findest.

1. Beantworte Fragen zum Register.

Wie viele Spalten hat das Register? Das Register hat _____ Spalten.

Wie viele Begriffe führt das Register auf? Das Register führt _____ Begriffe auf.

Welcher Begriff steht im Register unter „Diktatur“? _____

Welcher Begriff steht im Register über „Petition“? _____

Welcher Begriff steht im Register neben „Alleinherrschaft“? _____

2. Welche wichtigen Informationen erhältst du zu den Begriffen an den Stellen, die das Register dir angibt? Notiere in Stichworten.

Petition	
Monarch	
Koalition	
Wahlurne	
Alleinherrscher	



⊕ Notiere in Stichworten Informationen zu weiteren Begriffen aus dem Register.

AB 19 Was zeigt die Illustration? 1 (während des Lesens oder danach)

In diesem Buch findest du viele wichtige Informationen auch über die Illustrationen.

- 1.** Erkläre die Information, die die Illustration zeigt, indem du richtig ankreuzt, ergänzt oder notierst. Schau dir hierfür die Illustration auf der Buchseite genau an.

 S. 4 unten	☐ Das Bild zeigt die Thronfolge für Könige. Egal ob es andere geeignete Mitglieder in der Familie gab, wurde die Regelung so umgesetzt. ☐ Das Bild zeigt einen Mann, der der Königin und ihrer Familie seine Dienste anbietet.
 S. 6 unten	Das Bild zeigt, dass die Frau den König _____. Bei schlechten oder bösen Königen musste das Volk oft leiden.
 S. 7 unten	Das vordere Bild zeigt Ludwig den 14. Er sagte von sich „L'état, c'est moi“, also „Der Staat bin ich“. Alles habe sich um ihn zu drehen, wie um eine Sonne. Das hintere Bild zeigt griechische Männer. Sie vertreten den demokratischen Gedanken und sagen, dass die Macht _____.
 S. 13 oben	Bei einem Hammelsprung _____.
 S. 33	Das Bild verrät das Autokennzeichen des Bundespräsidenten. Es lautet ganz einfach _____.
 S. 35	Das Bild zeigt, dass der Bundespräsident ☐ auch Patenonkel ist. ☐ allen Menschen gratuliert, die 100 werden. ☐ gerne Tennis spielt. ☐ allen gratuliert, die 65 Jahre lang verheiratet sind. ☐ einen Vogel hat.
 S. 39	Das Bild beschreibt den Unterschied zwischen einem König und einem Demokraten: _____.

AB 20 Was zeigt die Illustration? 2 (während des Lesens oder danach)



S. 47

Das Bild behandelt den Artikel 1 aus dem Grundgesetz:

_____. Das heißt, dass Staat und die Regierung die Menschen schützen müssen.

Die gelben Strahlen stehen für _____.



S. 48

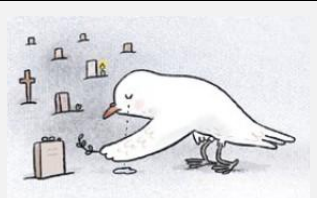
Das Bild zeigt,

- ☐ wie das Grundgesetz geschrieben wird.
- ☐ dass es das deutsche Grundgesetz auch übersetzt in anderen Sprachen gibt.
- ☐ dass das Grundgesetz auch für andere Länder ein Vorbild ist.



S. 53 unten

Das Bild zeigt _____



S. 54

Das Bild zeigt eine weiße Taube, die einen Ölzweig in ihrem Flügel hält. Die Taube und der Ölzweig sind Zeichen des Friedens. Also meint das Bild, dass in der Zeit



S. 55

Das Bild thematisiert die Schreckensherrschaft Hitlers. Erkläre es.

⊕ Höre das Lied „Die Gedanken sind frei.“

Welche Aussage hat es auch für schlimme Zeiten der Unterdrückung?



AB 21 Königlichkeit überall (während des Lesens oder danach)

A E I O U Königsbuchstaben

**Daheim
bin ich
König**

Beauty-
Queen

Königskobra

Bei uns ist
der Kunde
König!

*Unter den
Blinden ist der
Einäugige König*

königsblau

Zeitung
Die Königs-
klasse
beginnt!



Kaiserkrone
je 1,69 €

*Sich freuen, wie
eine Schneekönigin*

Zaunkönig

**HINFALLEN, AUFSTEHEN,
KRONE RICHTEN, WETTERGEHEN**



1. Betrachtet die Collage. Erklärt die Redewendungen, Begriffe, Orte und Namen.

2. Sucht und sammelt weitere Wörter, Redewendungen und Produkte mit -krone, -könig, -königin, -king und -queen.



3. Gestalte eine Collage mit deinen Ergebnissen aus Aufgabe 2. Suche, überlege, zeichne und sammle dafür passende Bilder.

AB 22 Ich bin Königin! Ich bin König! (während des Lesens oder danach)



1. Bastle eine Krone für dich. Beachte dafür die Anleitung.

Anleitung „Krone basteln“

Material

- Großer Tonkarton
- Bastelschere
- Stifte
- Material zum Verzieren
- Maßband
- Kleber/Hefter



Anleitung

1. Miss und notiere deinen Kopfumfang.
Addiere 5 cm hinzu. Notiere das Ergebnis.
Beispiel: 56 cm Kopfumfang + 5 cm = 61 cm
2. Zeichne auf einem großen Bogen Tonkarton eine Strecke für dein Ergebnis, z. B. 61 cm.
3. Zeichne nun von dieser Strecke ausgehend die Zacken der Krone.
4. Verziere die Krone, z. B. in dem du sie anmalst oder beklebst.
5. Schneide die Krone mit einer Bastelschere aus.
6. Hefte oder klebe die beiden Enden deiner Krone so zusammen, dass sie passt.



2. Präsentiere deine Krone. Was macht dich zur Königin? Was macht dich zum König?

Ich bin der König beim Fußball!
Ich bin der beste Spieler in der
Mannschaft!

Ich bin hilfsbereit.
Das macht mich zur
Königin!



3. Sag einem Kind aus deiner Klasse, was sie oder ihn zur Königin oder zum König macht.

Du hast immer gute Laune!
Das macht dich zum König!

Du fährst Skateboard!
Das macht dich zur Königin!

AB 23 Dreier-Memory 1 (nach dem Lesen)



1. Spielt das Dreier-Memory.
Beachtet dafür die Regeln.



Regeln „Dreier-Memory“

Vorbereitung: Alle Kärtchen werden gemischt und verdeckt auf dem Tisch ausgebreitet.

Das Spiel: Du deckst nacheinander drei Karten auf. Passen sie zusammen, darfst du sie behalten und erneut aufdecken. Passen sie nicht zusammen, werden sie wieder umgedreht und das nächste Kind ist an der Reihe. Das Spiel endet, wenn alle Kärtchen-Tripel aufgedeckt wurden. Gewinner ist der Spieler mit den meisten Tripeln.

König	Er ist der Herrscher eines Landes mit Untertanen. Er kann machen, was er will.	
Demokratie	„demos“ heißt Volk „kratos“ heißt „Macht“ Das Volk bestimmt!	
Volkstreter	Sie werden vom Volk gewählt. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Ihr Gehalt wird im Bundestag mit Steuergeldern bezahlt.	
Wahlen	allgemein gleich frei geheim schriftlich	

AB 24 Dreier-Memory 2 (nach dem Lesen)

Bundestag/ Parlament	Abgeordnete der Parteien sitzen auf den 630 Plätzen. Regierende Parteien arbeiten in einer Koalition zusammen.	
Bundeskanzler/ Bundeskanzlerin	Der Chef oder die Chefin der Regierung wird vom Bundestag gewählt und vom Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin ernannt.	
Bundespräsident/ Bundespräsidentin	... gewählt für 5 Jahre gewählt von der Bundesversammlung vertritt das Land als Staatsoberhaupt ...	
Bundesrat	Er vertritt die Interessen und Aufgaben der Bundesländer. Er umfasst 69 Mitglieder.	
Grundgesetz	Super-Gesetz Nur zu ändern mit Super-Mehrheit, teilweise auch gar nicht	
Verfassungsorgane	Bundestag Bundesrat Bundeskanzlerin Bundespräsident Bundesverfassungsgericht	

AB 25 Mein Buch-Check (nach dem Lesen)

-  1. Wie fandest du das Buch? Bewerte mit einer Krone (schlechte Bewertung) bis fünf Kronen (super Bewertung). Male die Kronen in der Reihe dafür aus.

Das Buch war interessant.     

Ich habe viel gelernt.     

Mir haben die Illustrationen gefallen.     

Insgesamt gebe ich dem Buch so viele Kronen:     

Die Arbeit zum Buch hat mir Freude bereitet.     

Das hat mir besonders gut gefallen:

Das fand ich nicht so gut:

Das habe ich gelernt:

Entscheide dich für einen Satzanfang und ergänze den Satz:

- ☐ Ich kann das Buch empfehlen, weil ...
- ☐ Ich kann das Buch nicht empfehlen, weil ...

Materialien und Medien

Internet-Seiten

AB 7 Ein Stimmzettel

- https://www.kreis-unna.de/PDF/Muster_Stimmzettel_Bundestagswahl_2025.PDF?ObjSvrID=3674&ObjID=8910&ObjLa=1&Ext=PDF&WTR=1&ts=1738845983 am 01.05.2026
Muster-Stimmzettel Kreis Unna für die Bundestagswahl 2025

AB 8 Bundeskanzler-Logical - Bildquellen

- Konrad Adenauer:
https://de.wikipedia.org/wiki/Konrad_Adenauer#/media/Datei:Bundesarchiv_B_145_Bild-F078072-0004_Konrad_Adenauer.jpg (lizenzfrei) zuletzt aufgerufen am 01.05.2026
- Willy Brandt:
https://de.wikipedia.org/wiki/Kabinett_Brandt_I#/media/Datei:Brandt-13230-portrait-mini-2x.jpg (lizenzfrei) zuletzt aufgerufen am 01.05.2026
- Angela Merkel:
<https://wallpaperaccess.com/angela-merkel> (Bild-Nr.: 6322761.jpg)
(lizenzfrei) zuletzt aufgerufen am 10.05.2026
- Olaf Scholz:
<https://wallpapercave.com/olaf-scholz-wallpapers> (Bild-Nr.: wp14790542.webp)
(lizenzfrei) zuletzt aufgerufen am 10.05.2026

AB 9 Bundesministerien

- <https://www.bundesregierung.de/breg-de/leichte-sprache/bundes-ministerien> (01.05.2026)
- <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundesministerien> (01.05.2026)

AB 13 Karte der Bundesländer

- https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karte_Deutschland.svg (01.05.2026)
Ausgangsgrafik, Bearbeitung durch Kai Stäpeler

AB 14 Grundrechte

- <https://www.gesetze-im-internet.de/gg/> (01.05.2026)

AB 17 Kinderrechte

- <https://www.kuppelkucker.de/videos-und-podcasts/was-ist-die-kinderkommission> (01.05.2026)
- <https://www.unicef.de/215418/data/5bb233586a782e59932c54eaef4debaa> (01.05.2026)

Lösungen

AB 8 Bundeskanzler-Logical

			
Konrad Adenauer	Willy Brandt	Angela Merkel	Olaf Scholz
1949-1963	1974-1982	2005-2021	2021-2025
CDU	SPD	CDU	SPD
Erster Bundeskanzler	Erster Bundeskanzler der SPD	Erste Bundeskanzlerin	führte die 1. Ampelkoalition an
Bei seiner ersten Wahl wählte er sich selbst und gewann nur deshalb die Wahl zum Bundeskanzler	erhielt den Friedensnobelpreis	zweitlängste Kanzlerschaft nach Helmut Kohl	war Schulsprecher
Familie kommt aus Köln	wuchs bei seiner Mutter auf	Kind eines Pfarrers	Eltern arbeiteten in der Textilwirtschaft

AB 12 Der König und die Kanzlerin

1. Ich bin Vorsitzende einer gewählten Regierung. 2. Ich teile meine Macht mit anderen gewählten Personen. 3. Bei mir gibt es ein Parlament. 4. Mein Arbeitsplatz ist das Bundeskanzleramt. 5. Ich werde jeweils für vier Jahre in das Amt gewählt. 6. Wenn ich keine guten Leistungen bringe, werde ich nicht wiedergewählt. 7. Ich werde gewählt. 8. Mein Grundgehalt beträgt etwa 27.000 € im Monat. 9. Ich vertrete das Land, für das ich gewählt bin nach innen und außen. 10. Ich brauche eine Mehrheit, wenn ich ein Gesetz verändern will. 	1. Ich bin Alleinherrscher in meinem Land. 2. Ich allein habe die Macht! 3. Bei mir gibt es keine Volksvertretung. 4. Mein Arbeitsplatz ist in einem Schloss oder einer Burg. 5. Ich bleibe in meinem Amt auf Lebenszeit. 6. Über meine Ziele und Erfolge entscheide ich selbst. 7. Ich habe das Amt von meinem Vater geerbt. 8. Ich verfüge über große Reichtümer. 9. Das Land, über das ich bestimme, ist mein Besitz. 10. Ich bestimme allein die Gesetze im Land. 
---	--

AB 14 Grundrechte

Artikel	Absatz	Gesetzestext
1	1	Die Würde des Menschen ist unantastbar.
2	2	Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit .
3	1	Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
3	3	Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens , seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.
5	1	Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern.
6	3	Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden, wenn die Erziehungsberechtigten versagen oder wenn die Kinder aus anderen Gründen zu verwahrlosen drohen.
8	1	Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.
10	1	Das Briefgeheimnis (... ist) unverletzlich .
17		Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden.

AB 15 Unsere 5 Verfassungsorgane

Bundestag	... ist die Volksvertretung für Deutschland. ... diskutiert und beschließt Gesetze für Deutschland. ... ist das deutsche Parlament.
Bundeskanzlerin/ Bundeskanzler	... wird von dem Bundestag gewählt. ... ist Chefin oder Chef der Regierung.
Bundespräsidentin/ Bundespräsident	... wird von der Bundesversammlung gewählt. ... vertritt unser Land. ... ist das Staatsoberhaupt. ... ernennt die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler, die Ministerinnen und Minister.
Bundesrat	... besteht aus 69 Mitgliedern. ... diskutiert und beschließt Gesetze für Deutschland. ... bestimmt mit bei Gesetzen, für die es zuständig ist. ... besteht aus Menschen, die die Regierung ihres Bundeslandes dorthin schickt.
Bundesverfassungsgericht	... ist völlig unabhängig bei seinen Entscheidungen. ... besteht aus 16 Menschen. ... prüft, ob ein Gesetz gültig oder nicht gültig ist.

AB 16 Unser Grundgesetz

Das Grundgesetz ist ein **Super-Gesetz**, an das sich alle halten müssen. Um es zu ändern, müssen mindestens **420** von 630 Abgeordneten im Bundestag zustimmen und **46** von 69 Mitgliedern im Bundesrat. Zuletzt geschah das, als 2002 der **Tierschutz** in das Grundgesetz aufgenommen wurde. Mit den Zwei-Drittel-Mehrheiten ist das Grundgesetz besonders gut geschützt. Die Artikel 1 und 20 im Grundgesetz dürfen sogar nie geändert werden, sondern gelten bis in alle Ewigkeit. Sie besagen, dass der Staat und die Regierung die Menschen **schützen** müssen (Artikel 1) und Deutschland eine **Demokratie** ist (Artikel 20). Unser Grundgesetz gilt seit dem 24. Mai 1949. 61 Männer und vier Frauen haben es als sogenannter **Parlamentarischer** Rat geschrieben. Dafür trafen sie sich in einem **Museum** in Bonn. Die 16 Richterinnen und Richter am Bundesverfassungsgericht prüfen bei einem neuen Gesetz, ob es dem Grundgesetz widerspricht oder entspricht. Sie entscheiden dabei **unabhängig**, ohne dass ihnen jemand etwas vorschreibt.

Impressum

© dtv junior / dtv Reihe Hanser
<http://www.dtv.de/lehrer>

Idee, Konzeption und Redaktion
Marlies Koenen
INSTITUT FÜR IMAGE+BILDUNG, Leipzig 2026